

23.01.2023

Rohstahlproduktion in Deutschland Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden mit 36,8 Millionen Tonnen Rohstahl rund 8 Prozent weniger hergestellt als im Vorjahr. Dies markiert (mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020) den niedrigsten Jahreswert seit 2009. Das Produktionsvolumen des zweiten Halbjahres stellt sogar einen Tiefpunkt seit der Wiedervereinigung dar. Mit 17,3 Millionen Tonnen lag die Erzeugung der zweiten Jahreshälfte im Vorjahresvergleich um 11 Prozent niedriger.

Stahlproduktion in Deutschland Dezember 2022

	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Januar - Dezember	
			in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	2.693	-14,6%	36.849	-8,4%
Oxygenstahl	2.162	-15,2%	25.852	-8,2%
Elektrostahl	531	-12,1%	10.997	-9,0%
Roheisen	1.997	-12,6%	23.729	-7,6%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	2.024	-15,7%	32.057	-7,8%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl informiert monatlich über die Entwicklung der Rohstahlerzeugung in Deutschland. Zusätzlich veröffentlicht der Verband einmal im Quartal Grafiken zu den wichtigsten Kernindikatoren der Stahlkonjunktur Deutschland, darunter auch die Auftragseingänge Walzstahl. Weitere Daten zur Stahlindustrie stellt die WV Stahl im [Statistischen Jahrbuch Stahl](#) zur Verfügung. Die monatliche Pressemitteilung zur Rohstahlproduktion sowie Übersichten zur Stahlkonjunktur in Deutschland sind auf www.stahl-online.de abrufbar.

Ansprechpartner

Klaus Schmidtke | Pressesprecher | +49 (0) 30 23 25 546-15 | klaus.schmidtke@wvstahl.de

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) vertritt die politischen Interessen der stahlproduzierenden Unternehmen in Deutschland mit ihren rund 85.000 Mitarbeitenden gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de.